

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 243.

Sonntag den 31. August.

1862.

Mittwoch den 3. September a. c. Abends 7^{1/2} Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über einen Antrag, die Zurücknahme des Beschlusses wegen Anlegung eines Gartens bei der neuen Armenschule im Holzhofe betreffend.

Bekanntmachung.

Die Maurer- und Steinmearbeiten an der Schleusenanlage in der Blumengasse sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden. Zeichnungen und Anschläge sind auf dem Rathsbauamte einzusehen und daselbst die Preisforderungen bis zum 5. September d. J. abzugeben.
Leipzig den 28. August 1862.

Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Zur Herstellung der neuen Schleusenanlage in der Blumengasse werden ungefähr
200 Scheffel Altenburger Graufalk und
400 Kubikellen reiner scharfer Ziegelmauer sand
gebraucht. Wir fordern Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch auf, die Bedingungen auf dem Rathsbauamte einzusehen und ihre Forderungen bis zum 3. September d. J. versiegelt abzugeben.
Leipzig den 28. August 1862.

Des Rathes Bau-Deputation.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 26. August 1862.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)
(Fortsetzung.)

In Betreff der Reparatur der Centralbrücke hatte der Stadtrath folgende Mittheilung gemacht:

Die Centralbrücke bedarf abermals einer Reparatur, deren Kosten zu 740 Thlr. berechnet worden sind und sich durch den muthmaßlichen Erlös aus dem alten Material auf 720 Thlr. mindern werden.

In Uebereinstimmung mit dem Gutachten der gemischten Bau-Deputation haben wir beschlossen, die Reparatur unter Verwendung der veranschlagten Summe auszuführen und, da hierzu die bisher angeammelten nur 76 Thlr. 17 Ngr. 5 Pf. betragenden Zinsen des in unserm Communicate vom 1. August 1856 gedachten Capitals der 900 Thlr. nicht hinreichen, das Capital selbst so weit nöthig mit dazu zu verwenden. Denn wenn wir uns auch früher für unverminderte Erhaltung des Capitals ausgesprochen haben, so zeigt es sich doch jetzt immermehr, daß sie keinen besonderen Nutzen gewährt.

Nachdem Herr Ersatzmann Güttner den Bau einer steinernen Brücke an dieser verkehrreichen Stelle für zweckmäßiger erklärt hatte, wurde der vom Rath geforderte Kostenaufwand einhellig bewilligt. Eine weitere Zuschrift betraf die Herstellung dreier Brücken (der sog. schwarzen, weißen und der Schlagbrücke) im Connewitzer Holze in der sog. Linie. Die Gesamtkosten sind auf 1359 Thlr. 10 Ngr. veranschlagt.

Man beschloß auch hierüber sofortige Berathung. Herr Advocat Winter fragte an, ob die schwarze Brücke nicht durch die Wasserregulirung besetzt werden würde, was Herr Ersatzmann Banquier Seyffertz verneinte. Herr Dr. Müller gedachte der mangelhaften Herstellung mehrerer neu angelegter Waldwege, insbeson- dere des Weges von der Lindenauer Chaussee durch das Schleußiger Holz und die Connewitzer Linie, deren Material jedes Hinderniß entbehre und die Wege für Fuhrwerk fast unpassierbar mache. Dies Alles bestätigte Herr Ersatzmann Räser und Herr Dr. Müller stellte darauf beziehentlich unter Beirath zu einem Amendement des Herrn Banquier Seyffertz den zahlreich unterstützten Antrag,

der Rath möge die neuen Fahrwege im Rosenthal und von der Lindenauer Chaussee durch die Connewitzer Linie in einen besseren Zustand setzen lassen, überhaupt aber bei Anlegung neuer Wiesen- und Waldwege auf bessere Herstellung für den Fahrverkehr Bedacht nehmen.

Herr Ersatzmann Hansen wünschte diesen Antrag noch weiter gefaßt zu sehen; ein von ihm deshalb gestellter Antrag fand aber keine genügende Unterstüßung. Herr Räser unter Angabe weiterer Belege und Beispiele für die schlechte Bauart und Beschaffenheit derartiger Wege, welche auch von Herrn Hempel bestätigt ward, hielt den obigen Antrag vorläufig für ausreichend; der Rath werde daraus genug entnehmen, um auch anderwärts die nöthigen Besserungen bewirken zu lassen.

Der Antrag, in welchen mit Zustimmung der Versammlung auch die Besserung des Fußwegs von der heiligen Brücke nach dem Kuhthurme aufgenommen ward, fand darauf mit diesem Zusatze einhellige Annahme. Die vom Rath für Herstellung der Brücken im Connewitzer Holze geforderten 1359 Thlr. 10 Ngr. wurden verwilligt.

Auch eine Vorlage wegen Herstellung des Dachs auf dem eisernen Ladeschuppen gelangte zur sofortigen Berathung. Sie lautet:

In das diesjährige Budget waren unter Anderem auch 800 Thlr. für Anstrich des Daches auf dem eisernen Ladeschuppen von uns aufgenommen worden, die Herren Stadtverordneten aber sprachen sich gegen Verwendung dieser Summe aus, weil Ihnen das Material des Daches als abgenutzt und schadhast geschildert worden sei und ein so beträchtlicher Aufwand für den wahrscheinlich nicht lange aushaltenden Versuch zu dessen längerer Erhaltung sich daher kaum rechtfertigen lasse. Sie beantragten deshalb zugleich, das Eisendach abnehmen zu lassen und für eine andere dauerhaftere Bedachung des Ladeschuppens Sorge zu tragen.

Wir haben hierauf zunächst das Gutachten unseres Bauamtes erfordert und dieses spricht sich dahin aus, daß das jetzige Dach, nach einer kürzlich vorgenommenen gründlichen Untersuchung des- selben, mit dem veranschlagten Kostenaufwande von 800 Thlr. höchst 8 bis 10 Jahre zu erhalten sei, während die Aufbringung einer andern Bedachung an Stelle der jetzigen einen Kostenaufwand von mindestens 4000 Thlr. erfordern würde.

Unter so bewandten Umständen hat die gemischte Bau-Deputation die Verwendung der eingangsgedachten 800 Thlr. befürwortet.

Herr Sey bezeichnete die sofortige Ausführung des Anstrichs als nöthig zur Erhaltung des Daches, beantragte aber auch zugleich längs des Ladeschuppens noch zwei Gaslaternen aufstellen zu lassen,

da die Ueberwachung der dort lagernden Gegenstände dringend eine bessere Beleuchtung des Schuppens fordere und wegen der dort herrschenden Dunkelheit vielfache Verluste an Lagergut vor- gekommen wären.

Der Antrag wurde unterstützt und einstimmig angenommen.